

## Trainingsraumkonzept der Carl-Weyprecht-Schule

Das „Trainingsraum-Programm“ wird zur Lösung von Disziplinarproblemen durchgeführt. Auch an vielen anderen Schulen hat sich das Programm sehr gut bewährt. Von der Durchführung der Maßnahme erhoffen wir uns eine Entspannung des Klassen- und Schulklimas und mehr Spaß und Erfolg beim Lernen für alle Schülerinnen und Schüler.

Unser gemeinsames Ziel ist es, den Kindern die bestmöglichen Chancen für die Zukunft zu geben. Gute Chancen haben Menschen, wenn sie selbst über ihr Leben entscheiden und es verantwortlich in die Hand nehmen können. Hier möchten wir ansetzen und auch mit der elterlichen Unterstützung und Mithilfe das Trainingsraum-Programm umsetzen, das genau diese Fähigkeit trainiert.

Unterrichtsstörungen sollen vermieden und dadurch wertvolle Unterrichtszeit erhalten bleiben, indem die Schülerinnen und Schüler verstärkt angeleitet werden, Verantwortung für ihr Tun und Handeln zu übernehmen und die Rechte anderer zu respektieren. Diese Rechte lauten wie folgt:

- *Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.*
- *Lehrerinnen und Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.*
- *Alle müssen stets die Rechte der anderen beachten und respektieren.*

Das Grundprinzip des Trainingsraum-Programmes lautet: Wenn Schülerinnen und Schüler diesen Regeln nicht folgen, stören sie den Unterricht. Damit treffen sie die Entscheidung, den Unterricht zu verlassen. Natürlich werden alle Schüler:innen in einem ersten Versuch an die bestehenden Regeln erinnert. Sollte diese Erinnerung keine Wirkung zeigen, steht die Entscheidung für den Trainingsraum fest. In unserem Trainingsraum erstellen sie mit Hilfe der dort anwesenden Lehrkraft einen Plan, wie sie in Zukunft ohne zu stören am Unterricht teilnehmen wollen.

Sobald Schülerinnen und Schüler gelernt haben, Verantwortung für sich zu übernehmen, können sie mit dieser Fähigkeit auch zu Hause und in der Freizeit Probleme besser bewältigen. Wir sind uns sehr sicher, dass die positiven Auswirkungen des Programms auch zu Hause spürbar sein werden.

In vielen Schulen zeigt das Programm bereits gute Ergebnisse. Schülerinnen und Schüler entwickeln ein wachsendes Gespür für Selbstverantwortung und eigenverantwortliches Handeln.

Sicherlich ist bei der Durchführung des Programms auch das Alter, die geistige Reife und eventuell bestehende Schwierigkeiten des jeweiligen Kindes zu beachten. In der nachstehenden Übersicht finden sich jedoch die generell gültigen Handlungsweisen in Bezug auf Unterrichtsstörungen und die Konsequenzen, welche mit steigender Zahl der Trainingsraumbesuche an Ernsthaftigkeit zunehmen.

## Konsequenzen bei Trainingsraumbesuchen an der Carl-Weyprecht-Schule

Im laufenden Schuljahr

Konsequenz

1. Mal Trainingsraum	Schüler:in bearbeitet den <u>Reflexionszettel</u> <b>zufriedenstellend</b> , darf dann in der nächsten Stunde wieder in den Unterricht
2. Mal Trainingsraum	Schüler:in bearbeitet den <u>Rückkehrplan</u> <b>zufriedenstellend</b> , darf dann in der nächsten Stunde wieder in den Unterricht
3. Mal Trainingsraum	Schüler:in bearbeitet Rückkehrplan <b>zufriedenstellend in F1</b> , darf dann in der nächsten Stunde zurück in den Unterricht
4. Mal Trainingsraum	<ol style="list-style-type: none"> <li>Schüler:in bearbeitet Rückkehrplan <b>zufriedenstellend in F1</b>, darf dann in der nächsten Stunde zurück in den Unterricht</li> <li>Die Trainingsraumaufsicht füllt den <u>Elternbrief über den 4. Trainingsraumbesuch</u> aus und gibt das Original im Sekretariat ab. Eine Kopie legt sie in das Fach der Schulsozialarbeit, eine zweite Kopie kommt in die Schülerakte.</li> </ol>
5. Mal Trainingsraum	<ol style="list-style-type: none"> <li>Schüler:in bearbeitet Rückkehrplan <b>zufriedenstellend in F1</b>, falls nicht besetzt im Trainingsraum.</li> <li>Schüler:in schreibt Plan zum Beobachtungsbogen und es wird vereinbart, wie lange der Beobachtungsbogen gelten wird. → Der Beobachtungsbogen muss nach jeder Stunde der unterrichtenden Lehrkraft vorgezeigt werden, die dann das Sozialverhalten des Schülers/der Schülerin bewertet.</li> <li><b>Der Schüler muss von seinen Eltern abgeholt werden. Eine Rückkehr in den Unterricht ist erst möglich, wenn ein Gespräch mit der Klassenleitung und/oder der Schulsozialarbeit und den Eltern stattgefunden hat.</b></li> <li>Die <b>Klassenleitung</b> vereinbart einen <b>Gesprächstermin</b> mit den <b>Erziehungsberechtigten</b>.</li> <li>Es findet ein <b>runder Tisch</b> statt.</li> </ol>
6. Mal Trainingsraum	Die <b>Klassenkonferenz</b> berät über Ordnungsmaßnahmen bei einem 7. Trainingsraumbesuch und teilt dem Schüler das Ergebnis in Form der <b>Androhung einer Ordnungsmaßnahme</b> mit.
7. Mal Trainingsraum	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>Der Schüler muss von seinen Eltern abgeholt werden.</b></li> <li><b>Eine Rückkehr in den Unterricht ist erst möglich, wenn ein Gespräch mit der <u>Schulleitung</u>, der <u>Klassenleitung</u>, evtl. der Schulsozialarbeit und den Eltern stattgefunden hat.</b></li> <li><b>Die Ordnungsmaßnahme wird umgesetzt</b></li> </ol>
8. Mal Trainingsraum	Die Klassenkonferenz beschließt das weitere Vorgehen. Überprüfung auf Förderbedarf em.-soz.?